

TERMIN zur ANKÜNDIGUNG + + + EINLADUNG zur BERICHTERSTATTUNG

In Kooperation mit der Handelskammer Bremen:

Podiumsdiskussion zum neuen Insolvenzrecht am 7. Dez. 2011

So profitieren Unternehmen vom neuen Insolvenzrecht

Bremen. Mit der Verabschiedung des "Gesetzes zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen", kurz ESUG genannt, hat der Bundestag am 27. Oktober einen wichtigen und großen Reformschritt hin zu einer wirklichen Sanierungskultur in Deutschland getan. Mit dem ESUG werden die Gläubiger wie auch die Unternehmen in der Krise vermehrt und unmittelbar Einfluss auf die verfahrensentscheidende Auswahl des Insolvenzverwalters bekommen. Zugleich wird die Sanierung von Unternehmen im Schutze eines Insolvenzverfahrens zu einer strategischen Option entwickelt und mit der Stärkung der Eigenverwaltung deutlich attraktiver. Dennoch wissen viele Betroffene zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht, welche Chancen ihnen das ESUG konkret eröffnet.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Gläubiger, Unternehmer und Geschäftsführer von Institutionen zur Podiumsdiskussion einladen

„So profitieren Unternehmen vom neuen Insolvenzrecht“

**am 7. Dezember 2011, um 18:00 Uhr, in der Handwerkskammer Bremen,
Haus Schütting (Großer Saal)**

Die Teilnehmer des Podiums sind RA und Insolvenzverwalter Jan H. Wilhelm (Kanzlei Wienberg Wilhelm), RA und Insolvenzverwalter Edgar Grönda (Kanzlei Schultze & Braun), Insolvenzrichter Klaus Schlüter (Präsident des Amtsgerichts Bremen), Marcus Strotkötter (Geschäftsführer GSV Service GmbH), Bertold Groeneveld (Geschäftsführer Lloyd Dynamowerke Bremen GmbH & Co. KG) sowie als Vertreter der IHK-Organisation Oliver Heckemann.

Die Besucher der Podiumsdiskussion haben die Möglichkeit, ihre ganz persönlichen Fragen an die Podiumsteilnehmer zu stellen. Die Veranstaltung wird etwa zwei Stunden dauern. Der Eintritt ist frei.

Kostenbeitrag: Keiner

Informationen und Anmeldung

Sabrina Annika Lange

Handelskammer Bremen

Telefon: 0421-3637-411

Telefax: 0421 3637-400

E-Mail: langesa@handelskammer-bremen.de.

Pressekontakt

Lars Langhans

Fon: 0221/12604-260

Mobil: 0151/405 305 95

E-Mail: presse@gsv.eu

Regionalrepräsentantin Bremen

RA Anja Siebenmorgen-Kölle

Fon: 0421/244 54-40 • Fax: -41

Mobil: 0170/202 77 16

Gläubigerschutzvereinigung Deutschland e. V. (GSV)

Die Gläubigerschutzvereinigung Deutschland e.V. (GSV) wurde von einem breiten Bündnis institutioneller Gläubiger, Unternehmen und Wissenschaftlern initiiert. Ziel ist eine solidarische Interessenvertretung der Gläubiger in Krise und Insolvenz. Der GSV vertritt insbesondere den ungesicherten Mittelstand (KMUs) sowie institutionelle Gläubiger, die beide die größten Lasten in Insolvenzverfahren zu tragen haben. Deren optimale Beteiligung an den wesentlichen Entscheidungen im Verfahren ist die vorrangige Aufgabe.

Mit diesem partnerschaftlichen Konzept lassen sich

- *durch frühzeitige Sanierungsbemühungen volks- und betriebswirtschaftliche Schäden reduzieren,*
- *Vertretungen und Ergebnisse in Insolvenzverfahren optimieren,*
- *qualitätsgesicherte Standards und Transparenz in der Praxis etablieren,*
- *notwendige gesetzliche Veränderungen zur Stärkung der Gläubiger vorantreiben.*

Weitere Informationen finden Sie unter www.gsv.eu